

Z Ü R I I N T E R N

Wie besessen hat der 74-jährige Zürcher Kunstmaler **Leo Krattiger** die letzten Jahre ein einziges Thema bearbeitet: **Henri Guisan**. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit sind so 14 grossformatige Ölbilder entstanden, welche die wichtigsten Stationen des Schweizer Weltkriegsgenerals erzählen. Mit dem Jahrhundert ist auch die Serie zu Ende gegangen. An der Vernissage im Zunfthaus zur Meisen hat der Maler, der nicht länger «Generalist» sein will, Lob von allen Seiten erhalten. Begeistert zeigten sich unter anderem Alt-Stadtpräsident **Sigmund Widmer**, Alt-Regierungsrat **Alfred Gilgen**, Alt-Nationalrat **Peter Spälti** und Divisionär **Hans Gall**. Am meisten freuen dürften Krattiger jedoch diese Worte: «Es ist sehr plastisch und lebendig, es gefällt mir, weil es das Motiv eines der berühmtesten Symbolbilder der Mobilmachung aufnimmt!» So beschreibt Bundespräsident **Adolf Ogi** Krattigers wohl eindrucklichstes Werk «General nach der Wahl mit Bundesräten». Ogi hat es anlässlich eines Divisionsrapports geschenkt erhalten. So kommt es, dass der General nun jeden Morgen im Konferenzzimmer über den Früherbericht des Bundespräsidenten wacht. (sut.)